



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.11.2024
Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 21:24 Uhr
Ort: im kleinen Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Wald - Jahresbetriebsplan 2025 & Waldschadensbericht | HA/212/2024 |
| 2 | Feuerwehr - Wasserrettung, Weiteres Vorgehen | HA/208/2024 |
| 3 | Bauhofkooperation - Beschlussfassung über den Entwurf einer Zweckverbandssatzung | HA/211/2024 |
| 4 | Verkehrsüberwachung - Verlängerung der Aufstockung um zwei Wochenstunden | HA/223/2024 |
| 5 | Klostergelände - Auftragsvergabe Konzepterstellung Nutzung Klostergelände | BV/747/2024 |
| 6 | Grillplatz - Grillplatzordnung, Erlass einer 2. Änderungssatzung | HA/225/2024 |
| 7 | Informationen und Termine | HA/213/2024 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Heinrich, Anette

Herbert, Marco

Herbert, Stefan

Kircher, Daniela

Ritzer, Norbert

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Haupt, Simon

Jungbauer, Otilie

Raps, Andreas

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte 1. Bürgermeister Brohm alle anwesenden Mitglieder sowie Zuhörer und bat alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. 1. Bürgermeister Waldemar Brohm teilte mit, dass am 09.11.2024 die langjährige Gemeinderätin Frau Gabriele Roer verstorben ist. Frau Roer war von 2002 bis 20014 Gemeinderätin. Sie war Mitglied in mehreren Ausschüssen und engagierte sich intensiv für die Belange ihrer Heimatgemeinde. Bürgermeister Brohm sprach im Namen des gesamten Gemeinderates sowie der Gemeinde Margetshöchheim sein Mitgefühl aus. Im Anschluss widmete der Gemeinderat der Verstorbenen eine Gedenkminute.

Zu Tagesordnung und Ladung wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung wurde genehmigt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Wald - Jahresbetriebsplan 2025 & Waldschadensbericht

Bürgermeister Brohm führte kurz in die Thematik ein und gab anschließend dem Revierleiter Herrn Fricker das Wort.

Herr Fricker beschrieb den aktuellen Zustand des Waldes. Diesen stellte er als gut bis sehr gut dar. Der aktuelle Bestand ist resistent. Jedoch ist bereits jetzt erkennbar, dass die Buche stark leidet und zukünftig keine Perspektive mit sich bringen wird. Der Margetshöchheimer Wald ist stark von Eichen dominiert. Insofern ist der Rückgang der Buche verkraftbar.

In den letzten Jahren sind verhältnismäßig wenige Trockenschäden zu verzeichnen. Zur Prävention dient hierbei die Durchmischung des Bestandes, wobei hier mindestens fünf unterschiedliche Baumarten angepflanzt werden sollen. Dies geschieht bereits zum jetzigen Zeitpunkt.

Schäden und etwaige Gegenmaßnahmen an Waldwegen wurden erläutert und sind entsprechend in der Planung vorgesehen. Für 2025 sind 10 Erdbecken vorgesehen mit einer Gesamtkostenhöhe von ca. 10.000 €, um die Artenvielfalt entsprechend zu fördern.

Hinsichtlich des Holzeinschlages wurde seitens Herrn Fricker dargelegt, dass dies zurückhaltend ausgeübt wird, um den bisher guten Zustand nicht zu gefährden. Da der Margetshöchheimer Wald seitens des Gemeinderates nicht als Wirtschaftsobjekt sondern als Naturobjekt vorrangig betrachtet wird, bestand hiermit Einverständnis. Die Rückfrage hinsichtlich der Entwicklung von Pflanzaktionen wurde dahingehend beantwortet, dass sich die Elsbeere in den vergangenen Jahren ordentlich entwickelt hat und zur Zeit keine Borkenkäferproblematik besteht, da die entsprechenden Baumarten nicht vorhanden sind.

Beschluss:

1. Der Jahresbetriebsplan und der Schadensbericht werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Haushaltsansätze sind aufzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 2 Feuerwehr - Wasserrettung, Weiteres Vorgehen

Bürgermeister Brohm erläuterte die bisherigen Tatsachen und Geschehnisse. Hierbei ist festzuhalten, dass das Boot im Rahmen einer Übung unwiederherstellbar beschädigt wurde, im Untergrund befindet sich ein ca. 1,5 m langer Riss. Insofern ist über eine Neubeschaffung gemäß den Feuerwehnormen zu entscheiden.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr wurde eine entsprechende Präsentation der Gemeinde überreicht. Aufgrund der Tatsache, dass kurzfristig keiner der Kommandanten an diesem Tagesordnungspunkt teilnehmen konnte, wurde der Sachverhalt durch Gemeinderat Winkler vorgestellt.

Hierbei ist hervorzuheben, dass die Aufgabe der Wasserrettung keine Pflichtaufgabe der Gemeinde darstellt. Diese wird durch die DLRG bzw. die Wasserwacht in Bayern abgedeckt. Die Gemeinde hat die Pflichtaufgabe zu erfüllen, den Brandschutz als auch die technische Hilfeleistung auf der gesamten Gemarkung sicherzustellen. Hierzu zählt auch das Gewässer des Mains.

Aus dem Gemeinderat wurden die Kosten für die Anschaffung sowie den Standort angefragt. Die Kosten der Anschaffung des Bootes als auch dessen Trailer werden auf ca. 90.000 € geschätzt. Die Kosten für die Unterbringung werden mit 25.000 € (Fertigarage) prognostiziert. Eine Förderung ist in diesem Fall ausgeschlossen. Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob eine dezentrale Unterbringung, beispielsweise in der Nähe der Slipstelle am neuen Mainsteg, möglich wäre. Hierzu wurde geantwortet, dass das Boot nicht nur am Main, sondern auch an anderen Gewässern (z.B. Erlabrunner Badeseesee) benötigt werden könnte. Insofern wäre eine Unterbringung an dieser Stelle einsatztaktisch nachteilig.

Der Gemeinderat bat darauf hin, andere Standorte alternativ zu prüfen, insbesondere im weiteren Verlauf der Margarethenhalle. Hierzu wurde erläutert, dass nördlich der Margarethenhalle sämtliche Flächen ausscheiden, da diese vom Schutzstreifen der Ferngasleitung betroffen sind.

Die weiteren Fragen des Gemeinderates wurden beantwortet. Ferner soll abgeklärt werden, ob die Beteiligung anderer Gemeinden möglich ist und die Prüfung weiterer alternativer Standorte.

Bürgermeister Brohm schloss daraufhin die Beratung und fasste zusammen:
Der Gemeinderat hat die vorstehenden Ausführungen zur Kenntnis genommen und wird sich im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatung mit den Kommandanten über das weitere Vorgehen verständigen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Bauhofkooperation - Beschlussfassung über den Entwurf einer Zweckverbandssatzung

Der Entwurf der Verbandssatzung wurde den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Nun ist über die Annahme der Verbandssatzung und damit verbunden, die Beitrittserklärung zum Zweckverband.

Bürgermeister Brohm blickte auf die bisherigen Schritte zurück und rief die Thematik allen Anwesenden ins Gedächtnis. Es wurde ein gemeinsames Bauhofkonzept erarbeitet, welches

zum einen die aktuelle Ist-Situation als auch eine mögliche Kooperation darlegte. Es wurde mitgeteilt, dass bisher drei Gemeinden (Zellingen, Retzstadt, Thüngersheim) der Kooperation zugestimmt haben. Alle weiteren Gemeinden haben abgelehnt oder bereits im Vorfeld ihre Nichtteilnahme bekundet.

Bürgermeister Brohm führte mehrere Gründe an, die zurzeit gegen die Teilnahme am Zweckverband sprachen. Zum einen die nicht bestehende Notwendigkeit seitens der Gemeinde infrastrukturell am Bauhof Maßnahmen zu ergreifen. Dies ist jedoch seitens des zu gründenden Zweckverbandes zwingend geboten. Ferner sind die damit einhergehenden Kosten für die Gemeinde schwer realisierbar.

Seitens des Gemeinderats besteht aufgrund der Tatsache, dass bisher im näheren Umfeld der Gemeinde keine weitere Gemeinde betreten wird, keine Notwendigkeit, ebenfalls beizutreten, da die erhofften Synergieeffekte nicht erkennbar sind.

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim beschließt, dem zu gründenden Zweckverband „Bauhofgemeinschaft Himmelstadt – Margetshöchheim – Retzstadt – Thüngersheim – Zellingen“ nicht beitreten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 4	Verkehrsüberwachung - Verlängerung der Aufstockung um zwei Wochenstunden
--------------	---

Seitens der Gemeinde Veitshöchheim wurde angefragt, ob die Erhöhung um zwei Wochenstunden, die vorerst befristet wurde, weitergeführt werden soll. Die Befristung läuft am 31.12.2024 aus.

Aufgrund dessen wurden nachfolgende Daten seitens der Kämmerei zur Verfügung gestellt.

Kostendeckungsgrad 2023: 60,67% | Mindereinnahmen in Höhe von 4.811,26 €
Kostendeckungsgrad 2024: 40,53% | Mindereinnahmen in Höhe von 9.612,26 € (Stand 25.10.)
Kostendeckungsgrad 2024: 40,53% | Mindereinnahmen in Höhe von 11.805,66 € (Stand 31.12.)

Der Kostendeckungsgrad zum 31.12.2024 stellt eine Prognose dar. Der Gemeinderat hat daher zu entscheiden, ob die Erhöhung fortgesetzt werden soll.

Seitens des Gemeinderates bestand der Eindruck, dass nur im näheren Umfeld des Mainstegs geprüft bzw. begangen wurde. Es wurde angeregt, eine erneute Befahrung mit der Feuerwehr durchzuführen, um die Passierbarkeit im Rettungsfall erneut zu überprüfen. Ferner soll nachgefragt werden, warum die Kosten so extrem gestiegen sind. Hierzu wurde bereits in der Sitzung erläutert, dass zum einen Personalkostensteigerungen vorliegen als auch die Gemeinkosten in Form der erhöhten Stundenanzahl und Rückgang der Gesamtstunden durch Austritte anderer Gemeinden erhöht wurde.

Beschluss:

Die Erhöhung wird von zwei Wochenstunden im Rahmen der Verkehrsüberwachung wird fortgesetzt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 11 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 5	Klostergelände - Auftragsvergabe Konzepterstellung Nutzung Klostergelände
--------------	--

Angebote für die Begleitung des Konzeptionsprozesses für die Umgestaltung des Klostergeländes wurde eingeholt. Ein Angebot wurde abgegeben. Dieses ist vorbehaltlich der Förderzusage der Regierung v. Ufr. zu beauftragen.

Beschluss:

Das vorliegende wirtschaftlichste Angebot wird – vorbehaltlich der Förderzusage der Regierung von Ufr. – beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 6	Grillplatz - Grillplatzordnung, Erlass einer 2. Änderungssatzung
--------------	---

Aufgrund von Änderungen im tatsächlichen Vollzug der Grillplatzsatzung wird die 2. Änderung der Grillplatzsatzung empfohlen.

Die Änderungen ergaben sich:

- Toilettengelegenheit, nun eine mobile Toilettengelegenheit
- Grillrost
- Stromnutzung

Die Änderung wird empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Satzung:

2. Änderungssatzung zur Benutzungsordnung des Freizeitgeländes „Grillplatz am Main“ der Gemeinde Margetshöchheim vom TT.MM.JJJJ

Aufgrund der Art. 23, Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 Bayerische Gemeindeordnung (GO) erlässt die Gemeinde Margetshöchheim folgende

2. Änderungssatzung

**§ 1
Änderungen**

Die Grillplatzsatzung „Grillplatz am Main“ der Gemeinde Margetshöchheim vom 08.05.2018, in der Fassung der 1. Änderungssatzung, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Buchstabe i); der Satz „die bereitgestellten Toilettenhäuschen genutzt werden“ wird durch „die bereitgestellte mobile Toilettenkabine genutzt wird.“ ersetzt. Der Satz „Der Schlüssel ist bei der Gemeinde abzuholen und zurückzugeben“ wird gestrichen.
2. § 6 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen
3. § 6 Abs. 2 Satz 5 wird gestrichen
4. § 6 Abs. 2 Satz 3 wird zu § 6 Abs. 2 Satz 2
5. § 6 Abs. 2 Satz 4 wird zu § 6 Abs. 2 Satz 3
6. § 6 Abs. 2 Satz 6 wird zu § 6 Abs. 2 Satz 4

§ 2

Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung des Freizeitgeländes „Grillplatz am Main“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Margetshöchheim, DD.MM.YYYY

Gemeinde Margetshöchheim

Waldemar Brohm
Erster Bürgermeister

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen und Termine

A) Termine

- Bauausschuss: 19.11.2024, 18:00 Uhr
- Soku-Sport: --
- Umweltausschuss: --
- Gemeinderat: 10.12.2024, **18.00 Uhr**
- Vorbesprechung: 05.12.2024, 18.00 Uhr
- Neujahrsempfang: 19.01.2025, 14:00 Uhr
- Putzmunter: 15.03.2025, mit Pflanzaktion

B) Dezentrale Flüchtlingsunterkunft, Erlabrunner Straße 6

Mit E-Mail vom 10.10.2024 teilte das Landratsamt Würzburg der Gemeinde mit, dass seit Anfang Oktober (erstmalige Belegung ab Mitte Oktober) ein Mietverhältnis zur Bereitstellung einer dezentralen Flüchtlingsunterkunft in der Würzburger Straße 6 bestünde. Es besteht Kapazität für elf Personen. Bisher vier Personen ansässig.

C) Betriebsprüfung gem. SGB IV

Die Betriebsprüfung hat stattgefunden. Es wurden keine Feststellungen getroffen.

D) Kanalsanierungsarbeiten

Im Zuge der Fremdwasseruntersuchung sind in den Bereichen der Margaretenstraße, Neubergstraße sowie einem kleinen Teilbereich der Friedenstraße, Schäden im Ortskanal aufgefallen. Da die Stellen schwer zugänglich sind, können diese nur im Inlinerverfahren saniert werden. Hierzu wurden vier Firmen gebeten, für die Kleinmaßnahmen ein Angebot zu unterbreiten. Das wirtschaftlichste Angebot wurde bereits beauftragt und soll zeitnah ausgeführt werden.

E) Wasseruhrenersatzbeschaffung 2025

Für die Gemeinde Margetshöchheim sind im kommenden Jahr, gem. Eichfrist rund 285 Wasserzähler zu tauschen. Der Kostenaufwand, unter Bezug auf das wirtschaftlichste Angebot, beläuft sich auf ca. 7.500 € brutto für die Gemeinde Margetshöchheim.

F) Bundestagswahl 2025

Bürgermeister Brohm gab bekannt, dass aufgrund der Belegung der Margarethenhalle erneut die beiden Wahllokale vor Ort in der Sporthalle sein werden und er appellierte, entsprechend Wahlhelfer zu stellen.

G) Aus dem Gemeinderat wurde ein Schreiben übergeben mit der Bitte, die dort aufgeführten Punkte zu prüfen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Marcel Holstein
Schriftführer/in